Ausgabe KW 10 – 10. März 2006

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Informationsbroschüre für Personen aus dem Ausland

Gemeindekanzlei

Als eines der ersten Projekte hat die Integrationsverantwortliche der Gemeinde Romanshorn, Aliye Gül, eine Informationsbroschüre für Personen aus dem Ausland erarbeitet. Diese soll das Kennenlernen unserer Gemeinde und der verschiedenen Rechte und Pflichten erleichtern.

«Integration ist ein gegenseitiger und ständiger Prozess, der zum Ziel hat, das Zusammenleben aller Menschen ohne wirtschaftliche, soziale oder gesundheitliche Ausgrenzung zu ermöglichen. Der Integrationsprozess schafft Voraussetzungen für ein respektvolles Zusammenleben.»

Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger umfassend informieren

Als Integrationsverantwortliche der Gemeinde Romanshorn ist es Aliye Gül ein grosses Anliegen, die fremdsprachige Bevölkerung über die Gemeinde zu informieren. Informiert wird z.B. über das Vereinsleben, die Politik, die Freizeitangebote, die Schulen, die Angebote der Kinderbetreuung, das Vorgehen bei Ab- und Anmeldungen usw. Die Informationsbroschüre wurde allen Haushaltungen der fremdsprachigen Bevölkerung in ihrer Muttersprache zugestellt und wird in Zukunft allen fremdsprachigen Neuzuzügern abgegeben.
Dies soll der erste Schritt sein, das Fremdsein zu überbrücken und den Integrationsprozess zu beginnen.

Die Broschüre ist in folgenden Sprachen bei der Integrationsstelle, Gemeindehaus, Bahnhofstrasse 19, 1. Stock, erhältlich:

Albanisch, Deutsch, Englisch, Portugiesisch, Serbokroatisch und Türkisch. ■

Behörden & Parteien

Informationsbroschüre für Personen aus dem Ausland 1
Sunntigsfiir und E-Mail von Gott..... 3
Mitteilungen des Einwohneramtes..... 3
Ersatzwahl Präsidium..... 3
Männerchor im Gottesdienst..... 3
Vogelgrippe (H5N1) bei Wildvögeln... 5
Fastenzeit eröffnet..... 14
Herzlichen Willkommen 20

Gesundheit & Soziales

Heuschnupfen und Allergien 8
Neue Präsidentin..... 9
Leben im Augenblick..... 9
Lebendiges Sehen mit RI-TAI 9
Kleiner Verein – grosse Wirkung..... 11

Wirtschaft

Neueröffnung Küchen-Showroom mit Tag der offenen Tür 9
Neue Eigentumswohnungen mitten in Romanshorn 10
netAgentur geht an I-Quest 10
RPO an der Immomesse..... 11

Frage & Antwort

Gebühren Häckseldienst 8

Kultur & Freizeit

78. «Au-Cho-Jass»..... 5
Ruhigeres Jahr 7
Schülervorspiel..... 7
«Vo Fraue für Fraue» 7

Kultur & Freizeit

Wichtige Punkte für den HC Romanshorn..... 8
Hüttenzauber und Missen 8
Stimmige Jahresversammlung..... 12
Kinder & Jugendliche begeistern..... 12
Gelungenes Wochenende..... 13
HC Thurgau schlägt den SC Bern in der Overtime 13
Lottomatch Feuerwehrverein Salmsach. 13

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Warm bei jedem Wetter..... 14
s'Waldurger Anneli..... 14
Frühlingserwachen in Romanshorn ... 15–19
Agenda..... 20

Haustüren Aktion
verlängert bis 31.3.06

Jetzt profitieren!
Besuchen Sie unsere Erlebnisschau
in Mörschwil, Zürich, Oftringen und S. Antonino

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St.Gallen-Mörschwil ▪ info@dfs.ch ▪ www.dfs.ch

Egnachermarkt
Aktuell
vom 10.03. bis 24.03.2006
solange Vorrat.

Biotta Frucht- und Gemüsesäfte
auf alle 6-er Karton 10 % Rabatt

Profi-Schere Felco 6
CHF 39.00 statt 59.90

Aussaaterde 50 lt
CHF 8.90 (Dauertiefpreis)

Zitruspresse 1 lt elektrisch mit 5 Jahren Garantie
CHF 11.90 statt 29.90

Äpfel und Birnen
offen gekühlt Kl.II
1.80/kg

Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr
Samstag 08.00-16.00 Uhr

egnacher markt
garten • heim • getränke
vis-à-vis mosterei egnach
Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 11. März 2006

Beginn: 08.00 Uhr
Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 10. März 2006 an Herrn M. Bertschinger (Telefon 071 463 50 48).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr
Selecta AG, Public Vending
Seeheimstrasse 5, 9403 Goldach

Grundeigentümer
Loft Gastrobetriebe GmbH
Amriswilerstrasse 86, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Platzierung Verpflegungsautomat

Bauparzelle
Amriswilerstrasse 86, Parzelle 3082

Planauflage
vom 10. bis 29. März 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Mitteilungen des Einwohneramtes

01. Februar bis 28. Februar 2006

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

01. Februar
- Izci, Sümeyye Eslem, Tochter des Izci, Hilmi, von der Türkei und der Izci, Hülya, von der Türkei, in Romanshorn

04. Februar
- Zaimi, Noah, Sohn des Zaimi, Ifrazim, von Mazedonien und der Zaimi, Afijete, von Serbien und Montenegro, in Romanshorn

28. Februar
- Dietrich, Tillmann Jannis Tobias, Sohn des Dietrich, Tobias Johannes Bogislav, von Deutschland und der Dietrich, Kathrin, von Bussnang TG, in R'horn

Eheschliessungen

Auswärts getraut

17. Februar
- Tesic, Nedeljko, von Romanshorn TG, in Romanshorn; Vukasinovic, Klara, von Herisau AR, in R'horn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

17. Februar
- Stillhard geb. Wissmann, Anna Paula, geb. 6. Juni 1913, von Mosnang SG, in Romanshorn

20. Februar
- Chau, Thanh, geb. 4. April 1934, von Vietnam, in Romanshorn

26. Februar
- Arpagaus geb. Niederer, Ida, geb. 6. Januar 1908, von Laax GR, in Romanshorn

Auswärts gestorben

23. Februar
- Bleuler, Ernst Heinrich, geb. 23. Juni 1919, von Zürich ZH, in Romanshorn ■

Sunntigsfiir und E-Mail von Gott

Kath. Kirchgemeinde

Am Sonntag, 12. März um 10.15 Uhr, Kath. Kirche in R'horn, sind die Schulkinder der 1. bis 3. Klasse zur Sunntigsfiir in der Pfarreistube und Mittelstufenschüler und Oberstufenschüler zum E-Mail von Gott im Johannestreff eingeladen. ■

Ersatzwahl Präsidium

Evangelische Kirchgemeinde

Entgegen der Publikation letzter Woche konnte die Wahlvorbereitungskommission überraschenderweise doch noch einen guten Wahlvorschlag an die Kirchenvorsteherschaft einreichen.

Die Ersatzwahl für die restliche Amtsperiode bis zum Jahr 2008 findet am 21. Mai 2006 an der Urne statt. Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste können bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag **(27. März 2006)** beim Interimspräsidenten der Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach eingereicht werden. Ein 2. Wahlgang würde am 24. September 2006 stattfinden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden. Verspätet gemeldete KandidatInnen finden auf der Namenliste keine Aufnahme, sie können trotzdem gewählt werden.

Das Formular für den Wahlvorschlag sowie weitere Auskünfte sind erhältlich bei Daniel Müller, Interimspräsident der Kirchenvorsteherschaft Romanshorn-Salmsach, Salmsacherstrasse 4, 8590 Romanshorn, Telefon 079 519 90 14. ■

Männerchor im Gottesdienst

Evang. Kirchgemeinde, Harald Greve

Am Sonntag, den 12. März um 10.15 Uhr ist der Romanshorner Männerchor zu Gast im Gottesdienst in der evangelischen Kirche. Der Männerchor unter der Leitung von Dirigentin Frau Ute Rendar hat ein sehr schönes Repertoire vorbereitet, das speziell für einen Gottesdienst zugeschnitten ist.

Pfarrer Harald Greve wird über 1. Mose 13, 20 – 22 predigen. ■

Wellenbrecher Marktplatz

(R)evolution

Daniel Frischknecht

Vor kurzem kam ein Kind ganz enttäuscht von der Schule nach Hause und teilte seinen Eltern mit, dass der Lehrer erzählt habe, die Erde sei aus einer Ursuppe entstanden und wir Menschen würden vom Affen abstammen. Nach dem ungläubigen Reagieren einiger Schüler hätte er nachgedoppelt: «Das ist Realität!» – Daraufhin stellte das Kind, das an die Schöpfungsgeschichte glaubt, den Eltern etwas hilflos die Frage, was es denn da noch sagen könne…
Natürlich ist es nicht Aufgabe der Kinder, mit Lehrern, welche Lehrstoffe und Werte vermitteln, zu disputieren (für das machen gewisse Papas lieber einen Wellenbrecher...). Das Problem liegt vielmehr darin, dass die Welle, welche Darwin vor 150 Jahren mit seiner Theorie auslöste, von der Wissenschaft übernommen wurde, bevor sie ausebbte, d.h. differenziert wurde.
Wie kann es geschehen, dass die Evolutionstheorie in globo von der Wissenschaft anerkannt wird, welche sich gerade dadurch auszeichnet, Forschungsergebnisse durch Experimente (Empirie) zu belegen, was im vorliegenden Fall unmöglich ist? Ebenfalls sind keinerlei genetische Spezienübergänge jemals bewiesen worden. Aber erwiesen ist, dass die Erklärungslücken viel grösser sind als die vermeintlichen Zusammenhänge. Die Wissenschaft hat aber durch die Annahme der Evolutionslehre bewirkt, dass diese in der Gesellschaft von der Theorie zur Realität (oder sogar Wahrheit) mutierte. Die Folgen für das menschliche Daseinsbewusstsein sind fatal, denn wir sind auf einen Schlag vom erwünschten Menschen zu einem sich in eine unbestimmte Richtung entwickelnden Wesen geworden. Dieser Ansatz scheint auch nicht unbedingt gesund für die Sinngebung des Lebens (siehe Suizidrate) zu sein! Aus der Biographie Darwins entnimmt man, dass er nach abgebrochenem Medizin- und folgendem Theologiestudium Mühe mit der Schöpfungsgeschichte bekam und anfing, umfangreich nachzuforschen. Am Ende seines Lebens hatte er seinen christlichen Glauben ganz aufgegeben, weil sich sein Weltbild aufgrund seiner eigenen revolutionierten Überzeugung dermassen veränderte, dass er sich einen Gott nach biblischem Bilde nicht mehr vorstellen konnte. Daher kann seine Theorie als Befreiungsversuch aus seinem Unglauben verstanden werden. Ist es nicht unglaublich, was Ungläubige alles glauben müssen, um ungläubig zu sein? ■

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS LIVE

BELLA ITALIA

Freitag, 17. März 2006, ab 19.00 Uhr

Amüsieren Sie sich am bei der Aufführung der Komödie «Bella Italia». Unter der Leitung von Eva Maron spielen und servieren Absolventen des Touristik-College für Sie im «Bistro Panem» an der Hafenstrasse. Für das Theater mit italienischem Apéro bezahlen Sie Fr. 18.–. Auf Wunsch servieren wir Ihnen Da Angela's Tageshit: Spaghetti Napoli, Lasagne und Tiramisu. Wir wünschen Ihnen einen vergnüglichen und unterhaltsamen Abend.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

PC-Ostschweiz
www.pc-ostschweiz.ch

- Markenartikel zu Tiefstpreisen
- Beratung & Service vom Fachhändler
- Tiefe Stundenansätze für Privatkunden
- Computerservice vor Ort
- Reparaturen aller Marken
- Virenentfernung & Sicherheitschecks

- über 3500 Artikel online
- Computer & Zubehör
- Notebooks
- Digitalkameras
- GPS, MP3
- und vieles mehr

PC-Service & Reparaturen

PC-Ostschweiz, Moosgrabenstr. 3, 8595 Altnau
Tel: 071-690 03 26 www.pc-ostschweiz.ch

Steuererklärungen ab Fr. 80.–

Führen von Buchhaltungen
Bilanzen & Erfolgsrechnungen
Steuerwesen & Betriebsverwaltungen

Verabredungen nur auf telefonische Voranmeldung
unter 071 460 04 14
(Hausbesuch auf Vereinbarung)

WBC business-center & Treuhand GmbH.

Bahnhofstrasse 18
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 14

Hauptstrasse 2
9320 Arbon
Telefon 079 474 38 88

GRÜNAU
SALMSACH
heisser stein - tatarenhut - buurehofglace - à la carte - bankette

«Rösti-Plausch»

Jetzt jeden Abend bis 31. März 2006
zusätzlich zum à la carte

Reservationen unter:
Restaurant Grünau GmbH
Fehlwies 12 · 8599 Salmsach · Telefon 071 463 17 13 · Fax 071 463 17 15
e.harder@bluewin.ch

«Meine Familienfeste werden mit Ihren creativen Tischdekorationen immer ein Erfolg»
Hanni Meier, Amriswil

ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Party-Service:
• Vom Apéro bis zum Dessert
• Vom Lunch bis zum Festessen
• Eigene Partyräume

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Englischlektionen in Romanshorn. Alle Stufen – Einstieg jederzeit – Gratis schnuppern. Rufen Sie Lucy an, 071 461 22 86.

Brockenhaus Romanshorn – Über 300 neue Lampen 80–90% günstiger. Für jeden etwas. Innen- und Aussenlampen. Mi–Fr 13.30–18.30 Uhr. Sa 10–16 Uhr, Neustr. 44, zwischen Eishalle und Bahnhof. Telefon 079 600 80 58.

Junge Frau übernimmt sämtliche Reinigungsarbeiten. Telefon 078 778 19 74.

ACHTUNG! Ig bis Putztüfeli-Müller vo Romanshorn. Chasch nüme oder magsch nid selber putze, de lüt a. Bügle-, Gartearbeite, Wohnigsreinigunge erledige ig o. Choschte dueni ig Fr. 25.– ir Stund.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Vogelgrippe (H5N1) bei Wildvögeln

Bundesamt für Veterinärwesen

Romanshorn befindet sich in einer seuchenpolizeilich angeordneten Schutzzone

In dieser Schutzzone werden Massnahmen zum Schutz des Nutzgeflügels vor Ansteckung mit der Vogelgrippe getroffen.

Wichtig für alle:
Für Menschen besteht keine Gefahr. Bitte berühren Sie trotzdem keine toten Vögel und keinen Vogelkot! Wenn Sie dies schon getan haben, dann waschen Sie sich die Hände mit Seife und warmem Wasser!
Melden Sie kranke oder tote Wasservögel (einzelne Schwäne, mehrere Enten oder Greifvögel) umgehend dem Kantonstierarzt oder der Kantonstierärztin!!
Geflügelfleisch und andere Geflügelprodukte dürfen nicht aus der Schutzzone herausgebracht werden. Der Kantonstierarzt / die Kantonstierärztin kann Ausnahmen bewilligen.
Die Jagd auf Wildvögel ist verboten.
Beachten Sie die Anordnungen des Kantonstierarztes oder der Kantonstierärztin.

Speziell wichtig für Halter/innen von Geflügel und Vögeln
In der Schutzzone müssen das Hausgeflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel in den für sie vorgesehenen Räumen oder in vorschriftsmässig geschützten Aussenräumen bleiben.

Melden Sie Abgänge oder vermehrte Krankheitsfälle beim Geflügel dem amtlichen Tierarzt oder der amtlichen Tierärztin!

Hausgeflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel dürfen weder aus der Schutzzone heraus noch in sie hineingebracht werden. Es ist verboten, solche Tiere in der Zone an andere Orte zu bringen. Der Kantonstierarzt / die Kantonstierärztin kann bei Schlachtgeflügel und Eintagsküken Ausnahmen bewilligen.

Auch Geflügelmist und in Geflügelställen gebrauchte Einstreu dürfen die Schutzzone nicht verlassen – Geflügelfedern und tierische Abfälle nur mit Genehmigung des Kantonstierarztes oder der Kantonstierärztin.

Es dürfen keine Geflügelmärkte, Geflügelausstellungen und sonstige Ansammlungen von Geflügel und Vögeln veranstaltet werden. ■

Kultur & Freizeit

78. «Au-Cho-Jass»

Sepp Eichmann

Die Austragung des alljährlichen Au-Cho Jasses am Rosenmontag im Parkhotel Inseli gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Um 14.15 Uhr begrüsste Sepp Eichmann die 47 Jassfans und bedankte sich bei Familie Stäger und den Mitorganisatoren für die Aufrechterhaltung der Tradition. Danach gab der Spielleiter Sepp Eichmann dem 78. Au-Cho Jass grünes Licht.
Trotz der aufgelegten Jassreglements boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen.
Nach dem Motto «kein Jasser bezahlt» erhielten alle einen «Räss-Chäs» mit Zwiebeln, der von der Familie Stäger offeriert wurde. Jeder Jasser konnte sich für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «Räss-Chäs» mundgerecht verspiesen war, wurden die restlichen Runden noch gejasst. Nach der Preisverteilung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag im Jahre 2007.

Rangliste Au-Cho-Jass vom 27. Feb. 06
1. Rang und damit Au-Cho-Jasskönig 2006: Brunschwiler Karl, Romanshorn
2. Grob Hans, Sommeri; 3. Dalcher Hans, Romanshorn; 4. Barmettler Dölf, Amriswill; 5. Klarer Walter, Amriswil; 6. Hager Werner, Bronschhofen; 7. Schnurrenberger Cölestin, Arbon; 8. Kropf Paul, Neukirch-Egnach; 9. Erni Albert, Romanshorn; 10. Meier Gottfried, Amriswil; 11. Tobler Hans, Altnau; 12. Koch Walter, Sommeri. ■

Bäckerstübli

Es gibt es wieder

Freitag, 10. März 2006

Herby

an der Bar

Wir freuen uns auf euch

Armin & Reny

P. Martinello
Amriswilerstrasse 86
8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 466 18 13
MBT CENTER ROGGWIL
Ersatz neuen Verfahrungen:
Piaggio VESPA
MBK Moto Guzzi Yamaha
SYM Peugeot
VELOS:
GIANT CRESTA MONDIA
Ausrüster von
FC Arbon 05 FC ROMANSHORN
FC NEUKIRCH

★★★★ Park-Hotel Inseli
...das Inseli lebt...
Inselstrasse 6 · CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 88 88
info@inseli.ch, www.inseli.ch

Auf mehrfachen Wunsch verlängern wir unser Thurgauer Käsekuchen-Angebot bis Ende März 2006.
Jeden Donnerstag von 18 bis 21 Uhr

Thurgauer Käsekuchen
mit Salatgarnitur
serviert mit einem
3-dl-Becher Möhlsaft
Fr. 12.80

Wir suchen:
Allrounderin

Aufgaben:
- Service, Verkauf, Kundenbetreuung
- einfache Küche, allgemeine Putzarbeiten etc.

Anforderungsprofil:
- gute Deutschkenntnisse, freundlich, zuverlässig, flexibel, **selbständiges Arbeiten erwünscht**

Arbeitszeit:
- 17 Uhr bis 22 Uhr (Dienstag – Sonntag)

Persönliche (ab 18 Uhr) oder schriftliche Bewerbung an:
Marco's Bistro & Shop
Bahnhofstrasse 33, 8590 Romanshorn

Conture - Sheja
Janet Tannier
dipl. Linergistin Long-Time-Liner
Gönnen Sie sich jetzt eine Winterkur mit Babor Wirkstoffampullen
Alleestrasse 36a, 8590 Romanshorn
TEL: 071 463 14 55 / 079 212 06 10

Die Praxis von Dr. med. M. J. Venuti
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, allergische Erkrankungen
Bahnhofstrasse 3 · 8590 Romanshorn
bleibt vom **13. bis 17. März geschlossen.**
Telefonische Terminvereinbarungen sind während dieser Zeit weiterhin möglich unter Telefon 071 460 17 44

«Ströbele»
Text Bild Druck

ZWEIMONATLICH
Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Hit». Anfordern.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

SEEB
Amtliches Publikationsor

LAMINATBÖDEN SILENZIO
Aktionspreis Fr. 39.– per m², fertig verlegt, fachgerecht mit 10-jähriger Garantie. Auch sehr schöne Parkettböden zu Aktionspreis im Sortiment.
ZELLER Holz- + Laminatböden
079 215 25 77
oder ab 19.00 Uhr 071 461 17 43

Ruhigeres Jahr

Sängerbund, Thomas Decurtins

Mit dem Titel «Schwinge dich auf mein Lied» eröffnete der Sängerbund vor kurzem im Restaurant Landhaus seine 86. Generalversammlung. An Ehrenpräsident Bruno Bächler und Dirigent Rolf Schädler, richtete Präsident Paul Stark einen ganz speziellen Gruss. Mit Schwung führte uns der Präsident durch die Traktandenliste zur Abwicklung der statutarischen Jahresgeschäfte.

Rückblick

Für viel Schwung im Jahr 2005 war Dirigent R. Schädler besorgt, was uns letztlich, nebst grossem Aufwand, viel Erfolg und Befriedigung einbrachte. Nebst vielen kleineren Anlässen waren die CD-Aufnahme, die Beteiligung am kantonalen Sängertag, unser Herbstkonzert, das Adventskonzert mit dem Musikverein Romanshorn sowie die viertägige Vereinsreise nach Kassel, Höhepunkte des Jahres. Eher enttäuschend dagegen verlief die Mitgliederwerbung mit Nullwachstum an Neumitgliedern im 2005. Nach zwei Rücktritten beteiligen sich neu 36 Sänger am aktiven Vereinsleben. Glücklich schätzte sich Präsident Stark, dass alle Vorstandsmitglieder sich zur Wiederwahl stellten. Allerdings kündigte Hans Lehmann seinen Rücktritt als zweiter Archivar auf Beginn der zweiten Jahreshälfte an. Mit viel Herzblut und grossem Aufwand hat Hans mit seinem Partner Jonny Müller das bestehende Archiv total umgestaltet und neuorganisiert. Speziellen Dank und Applaus galt deshalb den Vorerwähnten inklusive Mithelfer. Für seine Nachfolge zeichnet sich eine Interimslösung ab. Die definitive Regelung dieser Vakanz steht für Sommer 2007 in Aussicht.

Programm 2006

Bei der Programmgestaltung für das Jahr 2006 haben wir uns für ein etwas ruhigeres Zwischenjahr entschieden, was den Wünschen der Mitglieder entspricht. An etlichen immer wiederkehrenden Auftritten und einigen herausragenden Anlässen fehlt es im Jahr 2006 dennoch nicht. So organisiert der Sängerbund am 20. April 06 die Delegiertenversammlung unseres Dachverbandes, des VEG, die in Romanshorn stattfindet. Die Mitbeteiligung unseres Chores mit einer Gesangseinlage ist Ehrensache. Am zweiten Juli reisen wir nach Weiningen zu einem regionalen Sängertag. Zusammen mit den zwei örtlichen Kirchenchören wird der Sängerbund bei der Gestaltung des Bettaggottesdienstes mit integriertem eigenen Programm mitmachen. Am dritten Dezember präsentiert sich der Sängerbund traditionsgemäss zusammen mit dem Musikverein am Adventskonzert.

Ehrungen

30 Jahre singt Sängerkamerad Alois Fäh in unserem Verein. Der Jubilar durfte Gratulation, Dank und die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Präsident Paul Stark, immer super aktiv und für das Wohl des Vereins besorgt, wurde für seine 25-jährige Zugehörigkeit im Sängerbund ausgezeichnet. Emil Mark, Albert Mazenauer und Dirigent R. Schädler haben alle 44 Proben besucht und werden dafür mit einem Präsent belohnt. Die Aufgabe, eine Neuausgabe unseres Gesangsbuches in Taschenformat zu kreieren, bewältigte Max Püntener mit Bravour. Mit Applaus, Dank und einem Geschenk fand diese umfangreiche Arbeit Anerkennung. Speziellen Dank geht an unsere Passivmitglieder, Freunde und Gönner für die grosse Unterstützung. «Lebe, liebe, lache» sangen wir zum Abschluss der GV. Unter diesem Motto laden wir sangesfreudige Männer ein, sich dem Sängerbund anzuschliessen. Detaillierte Auskunft darüber, erhalten Sie unter Telefon 071 463 17 52 und auf unserer Hompage www.saengerbund-romanshorn.ch. ■

«Vo Fraue für Fraue»

Frauen aus verschiedenen christlichen Gemeinden in Romanshorn

Am Samstag, den 18. März 2006 decken wir für Sie den Tisch und laden Sie herzlich zum Frühstück «Vo Fraue für Fraue» ein – von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Begegnungszentrum «Im Rebgarten» der Chrischona-Gemeinde in Romanshorn.

Die Referentin Ruth Mauz war langjährige Pfarrerin in der Thurgauer Landeskirche und ist Mutter von erwachsenen Kindern. Heute wirkt sie in der Stiftung Schleife in Winterthur mit.

Sie spricht zum Thema «Ein neues Herz». Es geht um die Mitte des Menschseins, um jene innersten Bereiche, die durch die Erfahrungen des Lebens verwundet sein können. Die Referentin wird von Frauen begleitet, die persönliche Erfahrungen weiter geben. Musikalisch werden wir verwöhnt von «Tri Cololas».

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung unter Telefon 071 477 11 17, R. Stauffer oder per Mail an ellemieksy@freesurf.ch E. Syfrig entgegen. Für Kleinkinder wird ein Kinderhort angeboten. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Morgen mit Ihnen. ■

Schülervorspiel

Jugendmusikschule Romanshorn

Am Donnerstag, den 16. März 2006 um 19.00 Uhr findet im grossen Saal des Mehrzweckgebäudes an der Gottfried-Keller-Strasse 6 in Romanshorn das Schülervorspiel statt.

An diesem Abend werden die Schülerinnen und Schüler ihr Erlerntes zeigen. Sie hören Vorträge auf der Trompete, Querflöte, Saxophon, Klarinette und auf dem Schlagzeug. Ebenso wird die Jugendmusik des Musikvereins zwei Stücke offerieren.

Kommen Sie doch vorbei und sehen und hören Sie, welche Fortschritte die Schülerinnen und Schüler auf ihren Instrumenten bereits gemacht haben.

Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Jugendmusik freuen sich auf zahlreiches Erscheinen. ■

Wichtige Punkte für den HC R'horn

HCR, Stefan Gemperli

Romanshorn setzt sich dank einer starken Leistung gegen Tabellennachbar HC Flawil klar mit 31:19 durch. Die Romanshorner führten während dem ganzen Spiel und konnten sich so nach den letzten Niederlagen wieder zurückmelden.

Romanshorn trat von Beginn an stark auf. Sie übernahmen die Spielführung und gaben die auch nicht mehr ab. Vor allem die Verteidigung war sehr stark während dem ganzen Spiel. Somit konnte Romanshorn ohne Druck angreifen und konnte dementsprechend auch mit einem verdienten 3-Tore-Vorsprung in die Pause gehen. In der zweiten Hälfte konnte Romanshorn direkt wieder an die gute Leistung aus der ersten Halbzeit anknüpfen. So wurde der Vorsprung der Romanshorner schnell grösser und das Spiel konnte sicher nach Hause gebracht werden.
Romanshorn kann dank diesen zwei Punkten nun nicht mehr auf den Schlussplatz der Tabelle fliegen. Somit konnte der Ligaerhalt gesichert werden.
Es spielten: Ch. Brunner, B. Dragomirovic, Ch. Egger, S. Gemperli, M. Huber, R. Hubmann, D. Meier, Ch. Müller, L. Raggenbass, L. Rüegge, A. Schärrer, A. Zaugg, Ch. Zeller, R. Züger. ■

Hüttenzauber und Missen

Eventzone, Pascal Zürcher

Am Samstag, 11. März steigt in der Mehrzeckhalle Rietzelg in Neukirch-Egnach die letzte grosse Après-Ski-Party der Saison. Nebst dekorierten Skihütten und einem attraktiven Wettbewerb dürfte der Auftritt der 12 Miss Ostschweiz-Kandidatinnen zum eigentlichen Highlight avancieren. Frühes Erscheinen lohnt sich, bis 21.30 Uhr ist Happy Hour. Einlass an diesen Anlass ist ab 18 Jahren. ■

Frage & Antwort

Gebühren Häkseldienst

Gemeindekanzlei, Thomas Niederberger

Frage: Ernst und Anna Knup haben sich an unsere neue Rubrik «Frage & Antwort» gewendet betreffend den Gebühren für den Häckseldienst. Sie fragen, warum die ersten 15 Minuten pauschal Fr. 15.– und jede weiteren 5 Minuten Fr. 10.– kosten. Für einen Einsatz von 30 Minuten müssen also Fr. 45.– bezahlt werden, bei zwei Einsätzen je 15 Minuten jedoch nur Fr. 30.–.

Antwort: Der Werkhof der Gemeinde Romanshorn bietet einen Häckseldienst an. Zwischen März und November kann der Werkhof an bestimmten Tagen für Häckselarbeiten aufgeboten werden. Die Termine sind aus dem Abfuhrkalender ersichtlich. Die Kosten betragen: Pro Einsatz bis 15 Minuten = pauschal Fr. 15.–, je weitere 5 Minuten = Fr. 10.–. Herr und Frau Knup haben richtig bemerkt, dass ab einem Einsatz von 15 Minuten die Kosten höher sind. Dies hat jedoch einen ganz bestimmten Grund. Der Werkhof bzw. das Häckselteam sind daran interessiert, dass bei einer Liegenschaft mengenmässig nicht zu viel Grüngut auf einmal anfällt, welches vielleicht über längere Zeit auf einem Haufen gelagert wurde. Aufgrund der Gärung verschmutzt und verschmiert solches Grüngut die Häckselmaschine übermässig. Die Maschine muss dann im Werkhof wegen der Verschmierung auseinandergenommen, gesäubert und wieder zusammengesetzt werden. Dies ist ein schwieriger und zeitaufwendiger Vorgang, welcher auch bei den Kosten mitberücksichtigt werden muss. Das Ziel ist also, dass das Häckselteam öfter aufgeboten wird, damit gar nicht viel Grüngut anfallen kann, welches die Maschine verschmiert. Die Statistik zeigt auch, dass rund 70 % der Häckselaufträge innerhalb der Pauschale (15 Minuten) erledigt werden können.

Haben auch Sie eine Frage rund um die Aufgaben und Aktivitäten der Gemeinde?
Fragen können per E-Mail (seeblick@romanshorn.ch), per Brief (Redaktion Seeblick, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn) oder per Fax (071 463 43 87) eingereicht werden. Bitte stellen Sie kurze und verständliche Fragen. Die Frage ist mit einem klaren Absender (Vorname, Nachname, Adresse, Ort) zu versehen. Anonyme Fragen oder solche mit ehrverletzendem, rassistischem usw. Inhalt werden nicht beantwortet. ■

Gesundheit & Soziales

Heuschnupfen und Allergien

vitaswiss

Am Montag, 20. März um 19.00 Uhr im Hotel Bodan, grosser Saal, hält Dr. med. Marco J. Venuti, Spezialarzt für Hautkrankheiten, Romanshorn einen informativen und lehrreichen Vortrag zum Thema «Heuschnupfen und Allergien, Symptome, Diagnose, Therapie und Vorbeugung».

Ist es nur eine leichte Erkältung oder etwa Heuschnupfen? Diese Frage stellen sich im Frühling und Sommer viele Menschen. Zum Leidwesen vieler Allergiker werden die Tage nun wieder länger und überall beginnt es zu blühen. Damit steigt auch die Pollenbelastung deutlich an. Gerötete Augen, Schniefnase und häufige Niesanfälle sind die wichtigsten Symptome. Zudem nehmen die allergischen Beschwerden eher zu und können auch zu ganzjährigen Symptomen oder zu Kreuzallergien bzw. Nahrungsmittelallergien führen. Allergien werden immer häufiger. Sie können in jedem Lebensalter auftreten. Zu den klinischen Erscheinungsbilder zählen ausser Heuschnupfen («Pollenallergie» oder «Rhinitis allergica») auch Ekzeme, allergisches Asthma bronchiale, Nahrungsmittelallergien und andere. Eine Reihe von wissenschaftlich geprüften Allergietests bieten sich an, um im Einzelfall die Ursache der Krankheit zu finden. «Normale» Erkältungsmedikamente gegen den Winterschnupfen helfen bei einem Heuschnupfen nicht. Prinzipiell eignen sich verschiedene Wirkstoffe in Tablettenform verabreicht zur Sofortbehandlung der lästigen Symptome. Diese Therapiemöglichkeit vermag aber nicht die der Allergie zugrunde liegende Ursache zu bekämpfen. Die spezifische Immuntherapie (SIT), oder auch Hyposensibilisierung genannt, ist in vielen Fällen von «Heuschnupfen», allergischem Asthma bronchiale und Bienen- bzw. Wespengiftallergie eine wirksame Behandlung. Das Prinzip besteht darin, dass der Patient das jeweilige Allergen in Kleinstmengen unter die Haut gespritzt bekommt, mit dem Ziel das Immunsystem gegen dieses Allergen unempfindlich zu machen, ähnlich wie bei einer Impfung. «Spezifisch» bedeu-

tet in diesem Zusammenhang, dass sich die Therapie nur gegen das beim individuellen Patienten verantwortliche Allergen richtet. Der Körper wird mittels einer Spritzenkur ganz langsam an den allergieauslösenden Stoff gewöhnt. Vor diesem Hintergrund erhält die SIT einen immer höher werdenden Stellenwert. Sie führt langanhaltend – auch noch Jahre nach ihrem Ende – zu einer Besserung der Allergie und verringert den Medikamentenverbrauch. Darüber hinaus kann sie die Entstehung weiterer Allergien verhindern und das Risiko für Asthma senken. Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Behandlung ist die genaue Diagnose, die in der Regel von einem allergologisch betrauten Arzt gestellt werden muss. Stimmt die Diagnose und hat der Patient keine weiteren ernsten Begleiterkrankungen, so kann davon ausgegangen werden, dass die spezifische Immuntherapie auch zum Erfolg führen wird. Wird die Behandlung von einem erfahrenen Arzt durchgeführt, ist darüber hinaus auch nicht mit ernsthaften Nebenwirkungen zu rechnen.
Fragen können im Voraus bis 17. März an Dr. Venuti gestellt werden. E-Mail-Adresse: allergie_fragen@hotmail.com. ■

Neue Präsidentin

vitaswiss

Einladung zur 101. Generalversammlung von vitaswiss Romanshorn am Mittwoch, 15. März 2006, 19.30 Uhr in der Jugendherberge im Mehrzweckgebäude.

Weil eine neue Präsidentin gewählt werden kann, würde sich der Vorstand freuen, wenn besonders viele Mitglieder an dieser Generalversammlung teilnehmen würden. Der Imbiss zu Beginn gibt Gelegenheit zu Gesprächen auf alle Seiten. ■

Leben im Augenblick

Arne Goebel

Marlyse Landau unterweist in ihrem Haus am Seeweg seit fünf Jahren Gruppen im Qi Gong und Tai Chi. Nun wurde dort ein neuer Seminarraum fertiggestellt.

Leise Naturgeräusche und Meditationsmusik erfüllt den Raum. Eine Gruppe Männer und Frauen unterschiedlichen Alters bewegen sich sanft nach den Anweisungen von Marlyse Landau. «Für mich ist Qi Gong und Tai Chi etwas Fliessendes, es verbindet Bewegung mit Atmen», erklärt Marlyse Landau und betont, dass es sich hierbei nicht um Turnübungen handelt. So würden die beiden traditionellen chinesischen Bewegungsformen den Körper stärken, körperliche Verspannungen und innere Unruhe lösen.

Im Fluss sein

«Wir beleben unseren ganzen Körper und kommen wieder in den Fluss.» Ziel des Qi Gong und des Tai Chi sei es, im Augenblick zu sein. «Durch den Atem lernt man sich zu spüren», sagt Marlyse Landau, die vor kurzem eine Ausbildung in psychoenergetischem Atmen nach Dorsch in München abgeschlossen hat. Seitdem leitet sie Einzel- und Gruppensitzungen.

Von Tai Chi begeistert

Die erste Begegnung mit Qi Gong und Tai Chi fand vor zehn Jahren statt. «Ich war bei Nicolas Klein und Rüdiger Dahlke im Zen-Fasten und dort wurde auch Tai Chi eingesetzt», sagt Marlyse Landau. Sie war von dieser Technik so begeistert, dass sie sich bei Nicolas Klein ausbilden liess. Seit fünf Jahren leitet sie eine Tai Chi-Gruppe im katholischen Pfarreiheim an. Bei schönem Wetter und milden Temperaturen findet der Kurs in ihrem Garten am See statt. In diesem Jahr wurde in ihrem Haus am Seeweg ein Tai Chi-Raum fertiggestellt, in dem Marlyse Landau nun mit Kleingruppen bis zu sieben Personen arbeitet. Informationen zu Tagesseminaren mit Qi Gong, Tai Chi und Atemtherapie erteilt Marlyse Landau unter Telefon 071 463 33 31. ■

Lebendiges Sehen mit RI-TAI

Verein Bildungsfonds für Frauen

Der Verein Bildungsfonds für Frauen organisiert an drei Abenden lebendiges Sehen mit RI-TAI (chinesische Heilkunde). Übungen zur Stärkung der Sehkraft, Lesen ohne Lesebrille und entspannte Augen am Computer. Die Autorin und Seminarleiterin Leonora Koller-Eps, unterrichtet seit über 20 Jahren in Europa und hat sich auch in China weitergebildet.

Datum: 7./14./21. März 2006. Zeit: jeweils 19.30–21.45 Uhr. Ort: FSB Frauenseminar Bodensee, Bahnhofstrasse 4, 8590 Romanshorn. Kosten Fr. 170.– (für Mitglieder Fr. 150.–).

Nächster Anlass vom «Verein Bildungsfonds für Frauen»: 19./20. Mai 2006, 2-Tagesausflug ins Tessin mit Castellibesichtigung.
Anmeldung und Info: Ilse Abt, Telefon 071 917 15 70, e-mail: ilse.abt@bluewin.ch ■

Wirtschaft

Neueröffnung Küchen-Showroom mit Tag der offenen Tür

Marquart Innenausbau AG

Ab sofort steht der Umsetzung Ihrer Küchenträume nichts mehr im Wege. Marquart Innenausbau AG eröffnet in Romanshorn, an der Kreuzlingerstrasse 77, einen neuen Küchen-Showroom und zeigt Ihnen in der ständigen Ausstellung sechs Musterküchen der renommierten Küchenhersteller «Poggenpohl» und «Pronom». Mit einem **Tag der offenen Tür startet am Samstag, 18. und Sonntag, 19. März,** Marquart Innenausbau AG die Eröffnung des neuen Küchen-Showrooms. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich die neuesten Ideen und Trends aus der Küchenwelt zeigen. An beiden Tagen ist die Ausstellung von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Im neuen Küchen-Showroom präsentiert Ihnen Marquart Innenausbau AG die exklusiven Küchenmarken Poggenpohl und Pronom. Mit diesen Qualitätsprodukten lassen sich von der preiswerten Standardküche bis zur exklusiven Designküche alle Wünsche und Sonderwünsche erfüllen. Die Küchen sind komplett mit den neuesten Geräten von Electrolux, Miele, V-Zug, Siemens oder Gaggenau ausgestattet. Zusammen mit der qualifizierten Beratung bietet Ihnen Marquart Innenausbau AG die Möglichkeit Ihre Küchenträume ganz nach Ihren Wünschen zu verwirklichen.
Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen. ■

Neue Eigentumswohnungen mitten in Romanshorn

Urs Kindler

Demnächst erfolgt die Eingabe des Baugesuches für eine fantastische Neuüberbauung mit fünf Wohneinheiten; und das mitten im Herzen von Romanshorn. Der Zugang führt über die Friedhofallee (Zubringerdienst gestattet) und entsprechend ruhig ist das Grundstück, obwohl es so zentral gelegen ist.

Die vier Grundrisse der Wohnungen im Erdgeschoss (mit Privatgarten) und im 1. Obergeschoss eignen sich aufgrund der sehr praktischen Aufteilung für Alleinstehende wie Ehepaare oder Familien.

Die Bewohner können sich insbesondere auf einen herrlichen grossen Sonnen-Balkon mit 27 m^2 freuen.

Die Attika-Wohnung verwöhnt dann auch sehr anspruchsvolle Personen. Dieses Juwel bietet eine Terrasse mit einer Gesamtfläche von rund 120 m^2.

Selbstverständlich verfügen alle Wohnungen über ein Kellerabteil sowie eine private Waschküche. Den sehr gut zugänglichen Veloraum und die übersichtliche Einstellhalle können die Bewohner für ihre fahrbaren Untersätze nutzen.

Einmal mehr wird in Romanshorn wertvoller Raum für Personen geschaffen, die es lieben, angenehm zu wohnen.

Bezug ca. Anfang 2007. ■

netAgentur geht an I-Quest

Brüggli Produktion und Dienstleistung, Stefan Grob

Der Churer Internet Service Provider I-Quest übernimmt von der Brüggli Produktion und Dienstleistung in Romanshorn den ISP Geschäftsbereich, das unter dem Label netAgentur lief. Die netAgentur ist seit Jahren in der Ostschweiz ein bekannter Internet Service Provider und Kommunikationsdienstleister für kleine und mittlere Unternehmen. Die netAgentur unterhält eine professionelle Hosting-Infrastruktur mit kundenfreundlichen ISP- und ASP-Lösungen, die zu den Dienstleistungen der I-Quest vollkommen kompatibel sind.

Der Verkauf erfolgt aufgrund einer intensiven Überprüfung der geschäftlichen Belange der Brüggli Produktion und Dienstleistung, die das ISP- und das ASP-Business nicht mehr zum Kerngeschäft zählt. Das ASP-Business wurde im letzten Herbst schon an die Firma Creapolis AG ausgelagert, nun erfolgt der Verkauf der netAgentur. Wie von Seiten der Brüggli betont wird, erfolgt der Schritt vor allem aufgrund der internen Analyse der Situation am Markt, wo man intensivere Leistungen erbringen muss als die Brüggli es mit Auszubildenden und Menschen in besonderen Lebenssituationen zu leisten vermag. Die technologischen Veränderungen im Internet-Business erfordern enorme Kenntnisse, die stets ausgebaut werden müssen. Das ist im Rahmen der Betreuung von Auszubildenden in der Brüggli Produktion und Dienstleistung nur bedingt möglich. Deshalb suchte man in einem längeren Prozess mit externer Beratung eine neue Lösung und fand diese im Verkauf der Aktivitäten und Kundenstruktur der netAgentur an die Churer Firma I-Quest Network Solution AG.

Für die I-Quest bedeutet die Übernahme der Brüggli-Marke netAgentur nicht nur eine Erhöhung der Kundenzahl und eine Ausdehnung in die gesamte Ostschweiz. Die Übernahme bedeutet auch eine Erweiterung der gesamten Mitarbeiter-Crew und weitere Investitionen in die Infrastruktur. Die Übernahme bedeutet auch eine bessere Auslastung der bestehenden Rechenzentrum-Kapazität in Chur, die im Sommer 2004 aufgebaut wurde und stets den neuesten Anforderungen bezüglich Datenintegrität und Sicherheit angepasst wurde.

Neues Domizil in Chur

Im Churer Rechenzentrum in der Albula-Villa direkt hinter dem Bahnhof Chur werden die Projekte, Webseiten und die Infrastruktur der netAgentur ein neues Domizil erhalten. Der Besitzerwechsel erfolgt automatisch und ohne Änderungen für die Kunden der netAgentur. I-Quest übernahm per 1.3.2006 im Rahmen des Übernahme-Vertrages den gesamten Betrieb mit allen bestehenden Verpflichtungen gegenüber Kunden, Lieferanten und Partnern und bietet zusätzlich Mehrleistungen. Auch die Markenrechte von netAgentur werden übertragen, d.h. die Leistungen werden nach wie vor unter dem Label **netAgentur** angeboten.

Führender Internet Sevice Provider

I-Quest ist in der Region Chur ein viel beachtetes Unternehmen mit zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Unternehmen investiert viel Geld in die stete Erneuerung und Ausbildung der Angestellten. Mit strikter Orientierung am Markt überraschte das Unternehmen immer wieder mit dem Gewinn von wichtigen und grossen Projekten. Im November 2005 erhielt das Unternehmen den Titel «Neuunternehmer des Monats» verliehen. Im Hosting-Bereich betreut das Unternehmen heute Kunden wie Swica, Ems Chemie und viele an-

dere, die auf die professionellen Dienste der I-Quest zurückgreifen. Mit Innovationen wie erste IP-Telefonie-Angebote in der Ostschweiz hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht, mit schneller Reaktion auf alle Kundenbelange und -anfragen beweist der ISP seine Stärke. Diese liegt nicht nur im ISP-Bereich, sondern in der gesamten Informatikwelt. I-Quest realisiert und unterhält für anspruchsvolle Geschäftskunden innovative, ganzheitliche IT-Lösungen, EDV-Netzwerke, Voice Over IP-Lösungen (VOIP), ADSL, SDSL, Kreditkartenanbindung, E-Payment Systeme und E-Commerce-Lösungen. Das Unternehmen unterhält in Chur ein grosses Rechenzentrum mit Anbindung in alle wichtigen Kommunikationsnetze auf dieser Welt. Mit Angeboten an Reseller und Angeboten an Partnerunternehmen rundet I-Quest das Sortiment ab und liefert damit die gesamte Bandbreite an ISP-Diensten.

I-Quest mit Sitz in Chur GR gehört heute zu den führenden Internet Service Providern der Südostschweiz und befindet sich 100% in Schweizer Besitz und ist zu 100% eigenfinanziert. CEO ist Roland Locher. ■

RPO an der Immomesse

RPO, Stephan Tobler

Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau entschieden, auch dieses Jahr vom 24. bis 26. März 2006 an der Immomesse in St. Gallen teilzunehmen.

Mit über 200 Ausstellern auf 25 Prozent mehr Ausstellungsfläche hat die Immo-Messe ihre Stellung als bedeutendste Schweizer Messe für Wohneigentum, Immobilienanlagen und Hausbau weiter gefestigt. Die Region Oberthurgau ist für die Stadt St. Gallen wichtiges Hinterland. Die Oberthurgauer Gemeinden bieten attraktive Grundstücke und Wohnmöglichkeiten zu guten bis günstigen Bedingungen an. Zudem reduzierte der Kanton Thurgau seine Steuerbelastung markant, sodass gegenüber den übrigen Gemeinden und Kantonen ein weiterer Vorteil entsteht und die Region ihre Attraktivität weiter steigern konnte.
Mit einem erweiterten Stand und einer gemeinsamen Strategie werden sieben Gemeinden (Arbon, Amriswil, Bischofszell, Romanshorn, Erlen, Hauptwil-Gottshaus, Salmsach) aus der Region Oberthurgau konkrete Angebote unterbreiten.
Besuchen Sie uns am Stand 258 bis 263 an der Immomesse in St. Gallen. www.immomesse.ch ■

Gesundheit & Soziales

Kleiner Verein – grosse Wirkung

Markus Bösch

25 aktive Samariter bildeten sich an 13 Übungen weiter, organisierten Blutspendeaktionen, 17 öffentliche Kurse und unterstützten Vereine und Institutionen mit Postendienst. Mit 24 jungen Samaritern florierte die Jugendarbeit.

Wer im Samariterverein auf ein Geschäftsjahr zurückblickt, stellt fest: Zahlreiche Einsätze waren auch 2005 zu leisten. «Es ist eine kleine Gruppe, die oft und tatkräftig Hand anlegte. Das ist der Fall bei der Postenarbeit, beim Blutspenden, bei der Durchführung von Kursen und Übungen», sagte Käthi Buchmann an der Jahresversammlung. Und im Zusammenhang mit dem Wunsch nach mehr aktiven Mitgliedern unternimmt der örtliche Samariterverein immer wieder Anstrengungen: Zum Morgenbuffet wurde eingeladen, nach Kursangeboten geworben und in Zeitungen zur Mitarbeit aufgerufen. Das Fazit fiel eher nüchtern aus. Im Moment seien (noch) 25 Frauen und Männer aktiv. An den Übungen nähmen durchschnittlich zwei Drittel davon teil, so Buchmann. Für den Besuch an allen Übungen konnten immerhin vier Samariter geehrt werden.
Beim Nachwuchs präsentierte sich die Situation erfreulich: Der Übungsbesuch lag bei den so genannten «Helpis» bei 80 Prozent. Viele der 24 Jungen liessen und lassen sich immer wieder instruieren, wie Verbände angelegt, Hitzschlag kuriert, Erfrierungen behandelt werden. Und wie die Jungen, so auch die Alten: Mit witzigen Titeln wird auch im laufenden Jahr auf die wichtigen Erste Hilfe-Themen aufmerksam gemacht, um die Samariter zu motivieren und sie fit zu machen.

Es braucht alle

An insgesamt 14 Anlässen haben die Samariter einen Posten betrieben: Dabei seien 332 Patienten betreut, verpflastert, verbunden, kurz mit Erster Hilfe versehen worden, so die Koordinatorin Tanya Bauer. Zählt man die dabei geleisteten Stunden zusammen, kommt man auf stolze 611.
Neben den jährlichen zwei Blutspendeaktionen verlangten auch die zahlreichen Kurse den vollen Einsatz von allen: 17 Kurse wurden angeboten, insgesamt 213 Teilnehmer hatten daran teilgenommen. Zusammen mit den zusätzlichen Sondereinsätzen war einmal mehr klar: Dank dem Mitdenken und Mitschaffen von allen Beteiligten konnte 2005 gemeistert werden. Herzlich verabschiedet wurde Elsbeth Bischofberger, die während 22 Jahren als Kassierin gewirkt hatte: Als Nachfolgerin wurde Vreni Marti gewählt. Die Rechnung 2005 schloss fast ausgeglichen ab, das Budget 2006 rechnet mit einem Defizit von 3'000 Franken bei 47'000 Franken Ausgaben. ■

Bild: Ursula Marthy

Kultur & Freizeit

Stimmige Jahresversammlung

Klub der Älteren, Hans Hagios

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung vom 22. Februar besuchten 200 Klubmitglieder. Die Tische waren von Vorstandsmitgliedern und weiteren Helferinnen mit Papierschlangen und Pfannkuchen fastnächtlich dekoriert. Zum Eintreffen der TeilnehmerInnen wie zum Abschluss spielte das Trio Romis. Der Seniorenchor umrahmte die statutarischen Geschäfte mit zwei gesanglichen Einlagen, die sehr gut aufgenommen wurden. Der Vorstand wurde in seiner bisherigen Besetzung für ein weiteres Jahr bestätigt. Für den krankheitshalber abwesenden Präsidenten leitete Erwin Müller die Versammlung. Die Jahresrechnung 2005 weist einen Einnahmenüberschuss von Fr. 78.80 aus. Der Jahresbeitrag für 2007 bleibt mit Fr. 15.00 pro Person unverändert seit 1994. Neben den bisherigen Rechnungsrevisoren Josef Deplazes und Reinhard Baumann wurde neu Trudi Göldi gewählt.

Tonbildschauen 2. März

Die Tonbildschauen von und mit Albert Schönenberger waren wie gewohnt ein besonderer Genuss und erfreuten die Herzen der 80 BesucherInnen. Unser Klubmitglied Albert ist ein Künstler in fotografischen Aufnahmen und in der Vertonung. Er überrascht immer wieder mit seinen Produktionen. ■

Kinder und Jugendliche begeistern

Markus Bösch

196 Mitglieder zählt der örtliche Vogelschutzverein: Die Instandhaltung des Naturschutzgebietes an der Aach braucht kräftige Hände und finanzielle Unterstützung.

Im Juni ist das Naturschutzgebiet an der Aach ins Bundesinventar von Gebieten mit nationaler Bedeutung aufgenommen worden. Dies sei auch den Anstrengungen des Romanshorner Vogelschutzvereins zu verdanken, hielt der Verantwortliche Max Hilzinger an der Jahresversammlung fest: «Das Total von rekordverdächtigen 580 Arbeitsstunden, die Arbeitstage und die Beteiligung von Oberstufenschulklassen zeichnen ein Bild davon. Es braucht ein tatkräftiges Handanlegen – und die finanzielle Unterstützung.» Dies tun vor allem die Mitglieder: 196 Frauen und Männer bezahlen mit 4400 Franken mehr als die Hälfte der Einnahmen (7414 Franken). Demgegenüber stehen die Gemeindebeiträge von Romanshorn (und Salmsach), die 2400 Franken ausmachen. Die Anfrage um eine Erhöhung steht noch aus. «Die Ausgaben betrugen 2005, 3500 Franken fürs Naturschutzgebiet, insgesamt 9'234 Franken. Für das kommende Jahr wird das Defizit 780 Franken betragen», sagte die Kassierin Melanie Zellweger. Nach sechs Jahren gab sie dieses Amt weiter an Helmut Schöll.

Im vergangenen Jahr hat der Verein die Aktion «Mauersegler» lanciert: Freiwillige haben in Romanshorn 41 Brutplätze, in Salmsach 21 gefunden. Nun heisst es, das Gespräch mit den Eigentümern zu suchen und ganz grundsätzlich am Ball zu bleiben.

Kennen und schätzen lernen

Informiert wurde auch über das Engagement in der Kinderarbeit: An sechs Veranstaltungen und Exkursionen beteiligten sich zwischen 15 und 32 Kinder. Als Höhepunkt entpuppte sich die Fledermausnacht: 32 Kinder und 18 Erwachsene liessen sich in die Geheimnisse der «Jäger der Dunkelheit» einweihen. Möglich wurden und werden diese Angebote dank dem Einsatz von Iris Haffter und Marco Bertschinger. Und auch der Vogelschutzverein legte wieder ein vielfältiges Programm 06 vor: «Mit den Arbeitstagen und Exkursionen lernen die Menschen die Natur und die Vogelwelt kennen und lieben», erklärte der Präsident Bertrand Andres.

Gefahren für die Vögel

Die Vogelgrippe könne zwar Einfluss auf die Bestände der Vögel haben, wurde festgehalten. Aber das ständige Aufgescheucht werden, der tiefe Wasserstand und der harte Winter haben ebenfalls Auswirkungen. Und aufpassen müsse man, dass der (oft mühsam erkämpfte) Lebensraum nicht eingeschränkt werde, wenn (Wasser)Vogelbestände wirklich abnehmen sollten. Weitere Informationen zur Thematik «Vogelgrippe» seien auch von der Vogelwarte Sempach zu erfahren.

Eisvogel, Vogel des Jahres

Eindrückliche Filmaufnahmen vom lerchengrossen Eisvogel präsentierte Beat Schneider im Vorfeld der GV. Während zwei Jahren hatte er am Oberlauf der Töss gefilmt, wie der blau-

kastanienbraune Vogel Fische fängt, 14 bis 25 pro Tag, totschlägt und kopfvoran frisst. Wie er um ein Weibchen wirbt, Junge ausbrütet und sie zum ersten Flug motiviert.
Er sei auch in Verhandlungen mit dem Schweizer Fernsehen, um vielleicht einen Film über Eisvögel oder Libellen zu zeigen. ■

HC Thurgau schlägt den SC Bern in der Overtime

HC Thurgau, Hansruedi Vonmoos

Das Märchen geht weiter. In einem dramatischen Play-off-Spiel bezwingen die Jung-Löwen des HC Thurgau nach einer Willensleistung sondergleichen den SC Bern nach einem 0:3-Rückstand mit 4:3 n.V. und haben die 1/2-Final-Serie nun ausgeglichen.

Das Spiel begann für die Thurgauer Elite-Novizen denkbar schlecht. Bereits nach drei Spielminuten führten die Berner mit 0:1. Obschon die Thurgauer gut mitspielten waren es die Berner, denen es gelang bis zur 1. Drittelspause noch weitere zwei Treffer zu erzielen.

Das Mitteldrittel begann dann für den HC Thurgau nach Mass. Brem verwertete ein Zuspiel von Gemperli bereits nach 30 Spielsekunden zum hochverdienten 1:3 Anschlusstreffer. Die Thurgauer spielten nun gegen einen weiterhin brandgefährlichen SCB hochkonzentriert. Dies wurde mit einem weiteren Treffer zum 2:3 durch Stämpfli belohnt.

Auch im letzten Drittel war es förmlich greifbar, mit welchem Einsatz die jungen Thurgauer auf den Ausgleich drängten. Der Einsatz lohnte sich. Eine herrliche Kombination über Dürr und Gschwend schloss Model mit dem 3:3 ab. Auch die Berner blieben das gesamte Drittel über sehr gefährlich. Beide Goalies zeigten in dieser Phase gute saves und so endete das Spiel mit einem 3:3 nach der regulären Spielzeit.
In der Overtime war es dann erneut Model, welcher auf Zuspiel von Dürr dem SCB den «plötzlichen Tod» bescherte, welcher die zahlreichen Thurgau-Fans in einen Freudentaumel stürzte! ■

Lottomatch Feuerwehrverein Salmsach

Feuerwehrverein, Christof Grob

Jedes Jahr im März findet der traditionelle Lottomatch des Feuerwehrvereins Salmsach statt. Er ist fester Bestandteil des Vereinsjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt. Ein grosser Gabentisch wird jedes Jahr zusammengetragen, von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis zu Elektrogeräten.

Jedes Jahr winkt auch ein toller Hauptpreis... lassen Sie sich überraschen. Wir würden uns freuen, Sie bei uns am Samstag, 18. März 2006, Spielbeginn um 20.00 Uhr, im Restaurant Hirschen in Salmsach zu begrüssen.

Der Feuerwehrverein Salmsach besteht aus aktiven & ehemaligen Füürwehrler/innen, bezweckt die Förderung der Kameradschaft untereinander (Ausflüge, Freizeitgestaltung) und das Auftreten an diversen Anlässen innerhalb und ausserhalb der Gemeinde zur Werbung für die Feuerwehr. ■

Gelungenes Wochenende

Wasserball, Philipp Suter

Der Schwimmclub Romanshorn/St.Gallen hatte zwei harte Prüfungen zu bestehen. Der Tabellen-Zweite Bissone und das sehr routinierte Kloten wurden dabei besiegt.

In Bissone, wo diese Winterrunde durchgeführt wurde, musste man sich gegen zwei starke Gegner beweisen. Das Team vom Bodensee konnte sich dank einer tollen Mannschaftsleistung und einem konzentrierten Spiel positiv durchsetzen.

In hartem Spiel ruhig geblieben
Gegen Bissone hatte man Mühe ins Spiel zu kommen und die Romanshorner verloren das erste Viertel mit 4:2. Die Mannschaft reagierte jedoch und konnte im zweiten Spielabschnitt ausgleichen. Durch die harte Spielweise der Tessiner liessen sich die Spieler um Tibor Nagy jedoch nicht provozieren und kamen durch schöne Tore in Vorsprung. Als ein Spieler aus Bissone verletzt ausschied, wurde das Spiel noch härter. Da die Romanshorner nur zu Neunt nach Bissone gingen, hiess es Kräfte zu sparen und vor allem keine unnötigen Ausschlüsse zu riskieren. Die Romanshorner Mannschaft blieb ruhig und dies bewirkte, dass man den Drei-Tore-Vorsprung bis zum Schluss zum 12:9 verteidigen konnte.

Der Wille war stärker
Das routinierte und körperlich starke Team aus Kloten startete wacher in den ersten Spielabschnitt. Die Thurgauer Mannschaft war unkonzentriert. Die Zürcher nützen das zu schönen Weitschüssen aus. Der SC Romanshorn ging immer wieder in Führung, jedoch konnten sie den Vorsprung jeweils nicht mitnehmen, da die Klotener immer wieder ausglichen. Das entscheidende Schlussviertel verlief wie die anderen ebenfalls sehr hektisch. Die Romanshorner versuchten ihre Stärke auszunützen und in den Konter zu gehen, jedoch konnten durch Fehlpässe und Fehlschüsse nur wenige Tore realisiert werden. Der Schwimmclub Romanshorn gewann am Schluss knapp aber verdient mit 19:17 gegen die Klotener. Das Team kam mit vier Punkten aus zwei Spielen nach Hause. Sie belegen neu den dritten Tabellenplatz. ■

Marktplatz

Warm bei jedem Wetter

Markus Bösch

Über 400 Jura-, Alpen- und einzelne Spiegelschafe tummeln sich zurzeit an jenen Orten in Romanshorn, an denen es noch etwas zu fressen gibt. Bäuerin Margrit Fritschi aus Güttingen hat zusammen mit ihren beiden Hunden alle Hände voll zu tun, heisst es doch, die kleinen und grossen «Wollknäuel» von einer Wiese zur nächsten zu treiben. Auch die noch kalte winterliche Witterung scheint ihr und den Tieren nicht sonderlich viel auszumachen. (Bild: Markus Bösch) ■

S' Waldburgers Anneli

Adolf Fischer

Ein Mädchen ist postlagernd in Salmsach, so hiess es auf der Gass, und die Burschen um die Zwanzig, die hatten daran ihren Spass.
Was war da nur geschehen, in jener fernen Zeit, da man Freude hatte, an jeder Neuigkeit.
Der Pöstler hatte einen Brief und wusste nicht wohin damit, denn statt einer genauen Adresse war ein Photo auf dem Blatt.
Eine Frau bekam den Brief auch zu sehen und lachte triumphierend: das isch jo s'Waldburgers Anneli, da kann man sich nicht verirren.
Da steckte dann der Pöstler den Brief dort in den Kasten und dachte sich ist alles gut
hier wird er nicht verrosten.
Nun musste er dann Woche um Woche
einen rosa Brief einwerfen dort, das dauerte ein ganzes Jahr und drüber hinaus noch fort.
Da hatte er einmal Gelegenheit, ihr selber den Brief abzugeben und vernahm dann im Mai sei die Hochzeit, dann beginne ein anderes Leben.
Sie habe sich damals Gedanken gemacht, dass sie ihrem Ernst keine Adresse gegeben, doch habe er sich zu helfen gewusst jetzt beginne ein schöneres Leben. ■

Behörden & Parteien

Fastenzeit eröffnet

Markus Bösch

Mit einem eindrücklichen ökumenischen Familiengottesdienst haben die evangelische und katholische Kirchgemeinde die Fastenaktion eröffnet:

Zum Thema «Wir glauben. Menschenrechte brauchen Einsatz», gestaltete ein Team aus beiden Kirchen die Feier für Gross und Klein.
(Bild: Markus Bösch) ■

Bild: Ursula Marthy

Frühlingserwachen in Romanshorn

Teil 1
Teil 2 folgt in Ausgabe 11

Der Frühling kommt…

Die Tage werden wieder länger, am frühen Morgen zwitschern bereits die Vögel und es ist merklich wärmer geworden. In den Vorgärten blühen bereits die ersten Schneeglöckchen, Krokusse richten ihre Blütenkelche in die Sonne und laden zu einem Spaziergang an der Sonne ein. Bald sind auch wieder die ersten Boote auf dem See und die Lust auf das erste Grillvergnügen steigt. Höchste Zeit die Winterkleidung einzumotten und sich auf den Frühling einzustimmen. Wir haben für Sie wieder viele nützliche Tipps und Anregungen rund ums Auto und zur Velopflege zusammengetragen. Freuen Sie sich mit uns auf den Frühling.

Frühlings-Make-up für das Auto und was zu beachten ist!

Frostschutz
Die Kühlsysteme der modernen Autos sind mit einer Flüssigkeit gefüllt, die ganzjährig verwendbar ist. Diese schützt das System vor Frost, verhindert die Korrosion der betroffenen Metallkomponenten sowie die Alterung von Schläuchen und Gummidichtungen.

Scheibenwaschmittel
Um den Schmiereffekt des Winterwaschmittels zu minimieren, ist es im Frühling ratsam, das Winterkonzentrat mit Wasser zu verdünnen. Empfehlenswert ist, die Anlage einmal im Jahr zu reinigen, um das Verstopfen der Waschdüsen zu verhindern. Ein Reinigungsessig als Beigabe kann Wunder wirken, ist jedoch nur als einmalige Behandlung empfohlen, da die Lackierung darunter leiden könnte.

Scheibenwischer
Die Wischerblätter sollten bei schlechter Wirksamkeit ersetzt werden, da im Winter sehr viel Staub, Sand, Salz und Eis auf die Wischerblätter einwirken. Die Gummilippen sind einer natürlichen Alterung unterworfen, was eine Verhärtung zur Folge hat.

Autolacke
Autolacke werden durch Wintereinflüsse stark strapaziert, die Farbe kann ihre Eigenschutzaufgabe nur noch zum Teil wahrnehmen. Eine Behandlung mit Politur und Auto-Wachs verhindert eine vorzeitige Überalterung und der ursprüngliche Glanz und die Resistenz werden wieder hergestellt.

Entsalzen oder nicht?
Salzpartikel, die sich in Ritzen und unter Zierleisten verkriechen, können heute einem Auto nicht mehr schaden. Anders verhält sich die Entwicklung bei Flugrostpartikeln, die sich sehr schnell in reinen Rost oder Metalloxyde umwandeln und unschöne Spuren hinterlassen. Eine gründliche Heisswasserwäsche an einer SB-Waschanlage kann solche Erscheinungen beseitigen oder verhindern. Es empfiehlt sich bei dieser Wäsche die Bereiche Schutzleisten, Radhäuser und Scheinwerferumrandungen intensiv zu umspülen.

Felgen und Reifen
Beim Wechsel von Winter- auf Sommerreifen ist es ratsam einen Fachmann beizuziehen, der den Zustand der demontierten Winterreifen beurteilt. Nicht nur Profil und Alter des Reifens sind wichtige Kriterien, auch das Ablaufbild gibt Aufschluss auf eine verstellte Lenkgeometrie oder defekte Stossdämpfer. Die Gummimischung eines Winterpneus härtet mit der Alterung aus und verliert ihre Haupteigenschaften, wie Geschmeidigkeit, Laufruhe und Haftung bei Kälte. Wichtig für den Erhalt der Qualität eines Reifens ist die fachgerechte Lagerung.

Wartung und Kontrolle
Eine regelmässige Wartung Ihres Fahrzeuges hilft unangenehme Überraschungen vorzubeugen. Die Bremsflüssigkeit ist einer natürlichen Alterung unterworfen und mindestens alle zwei Jahre zu ersetzen. Durch die Aufnahme von Feuchtigkeit aus der Luft wird der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit dezimiert. Bei hoher Beanspruchung der Bremsen können sich dadurch Luftblasen bilden und das Bremssystem kann den Anforderungen nicht mehr genügen.
Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Garage AMAG AG, Romanshorn; CarPoint, Romanshorn; Garage Meier Egnach AG; Garage Schmiedstube, Romanshorn, stets zur Verfügung.

Tipps für einen unbeschwerten Velofrühling

Denken Sie vor Ihrer ersten Velotour daran, dass Ihr Velo ein technisches Gerät ist und Pflege braucht. In der folgenden Aufstellung erhalten Sie wertvolle Tipps, was Sie selber machen können und was Sie dem Fachmann überlassen sollten.

Was Sie dem Fachmann überlassen sollten
Für die Betriebssicherheit eines technisch hochentwickelten Fahrrades ist es unerlässlich dieses einmal jährlich zur Kontrolle in ein Fachgeschäft zu bringen (Prüfung der Bremsanlage, Schaltkomponenten, Sattel und Lenkereinstellung sowie Speichenspannung der Räder). Es empfiehlt sich diesen Kontrollservice bzw. Instandstellung vor Saisonbeginn durchführen zu lassen. Jetzt hat der Fachhändler noch Zeit für Sie.

Was man selber tun kann
Reinigen des Velos mit einem Reinigungsspray und Putzlappen (nicht Abdampfen, da Lagerschäden unvermeidlich). Bereifung auf Profil und allfällige Risse kontrollieren (Luftdruck vorne und hinten ca. 2,5 bar).

Kettenschaltung nur mit Kettenöl schmieren. (Fetthaltige Produkte verkleben die Schaltungskomponenten.)

Bremsfunktion testen, wenn nötig Kabelzüge nachstellen bzw. Bremsgummis ersetzen (schlechte Bremsen führen zu einem hohen Unfallrisiko). Lichtanlage kontrollieren und allenfalls reparieren. Radbefestigung und wichtige Verschraubungen kontrollieren. Vor einer längeren Radtour unbedingt eine Probefahrt machen.

Kinderanhänger
Sicherheitsgurte prüfen, Räder und deren Befestigung kontrollieren sowie Deichsel und Kupplung prüfen.

Weitere Tipps erhalten Sie im Fachgeschäft «Neuhaus, Velos Motos, Romanshorn».

In diesem Fachgeschäft können Sie auch den jährlichen Service und notwendige Reparaturen durchführen lassen. ■

Die neuen Nordic Walking-Kurse beginnen!

Lengwil:	ab Dienstag, 25. April 2006, 09.00 Uhr
Lengwil:	ab Dienstag, 25. April 2006, 19.00 Uhr
Romanshorn:	ab Donnerstag, 27. April 2006, 09.00 Uhr
Bischofszell:	ab Donnerstag, 27. April 2006, 19.00 Uhr
Uttwil:	ab Dienstag, 02. Mai 2006, 19.00 Uhr
Arbon:	ab Donnerstag, 04. Mai 2006, 19.00 Uhr

Kursdauer: 8 x 90 Minuten

Kurskosten: Fr. 100.– inkl. Stockmiete und FUN-Package (Getränke und Gutscheine)

christoph zürcher Nordic Walking Guide

Anmeldung:
MEDIFORM Tagesklinik

christoph zürcher med. Masseur FA

Bei: Christoph Zürcher, med. Masseur FA
Nordic Walking Guide
Telefon 071 466 60 00

★★★★ Park-Hotel Inseli
...das Inseli lebt...

Inselistrasse 6
CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 88 88
info@inseli.ch, www.inseli.ch

Vom 8. bis 22. März 2006 ein weiterer Höhepunkt im PARK-HOTEL INSELI

Kulinarischer Gruss aus dem Friaul

Feine Gerichte... Exzellente Weine...

In Zusammenarbeit mit der Bottega del Vino Romanshorn, findet am **Freitag, 17. März 2006 eine exklusive Weindegustation** statt.
Beginn 19.30 Uhr in der Rôtisserie! Anmeldungen bis zum 16. März 2006 unter Telefon 071 466 88 88.

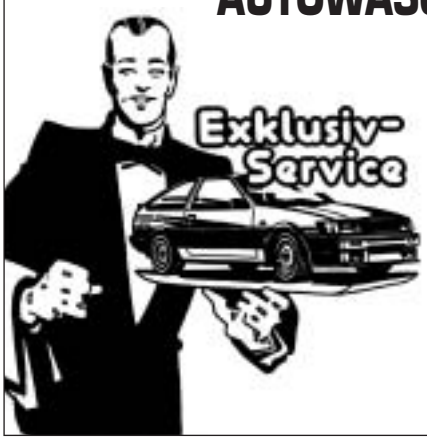
Geniessen Sie einen tollen Abend bei uns! Wir freuen uns auf Sie...!

Günstig und Zuverlässig.
Service und Reparaturen aller Auto-marken.

car point ERNST NAGEL

Carpoint
8590 Romanshorn
Ernst Nagel, Tel. 071 460 12 66
www.carpoint-romanshorn.ch

AUTOWASCHZENTRUM LANDQUART
in Arbon



- Modernste Textilwaschstrasse mit Bedienung bei der Autobahnausfahrt Arbon Süd
- 4 Selbstbedienungs-Abdampfplätze
- 6 überdachte Staubsaugerplätze.

Hät's g'chlöpft?

Egal welche Marke – Meier richtets.

Wir bieten:
- 3 Jahre Garantie
- Ersatzwagen
- Versicherungsabwicklung

meier egnach
mehr brauchen autos nicht

Garage Meier Egnach AG
Telefon 071 474 79 80, gme@gme.ch

Wir haben etwas gegen Knitterblech und Knautschlack

Gartenmöbel-Hausmesse
11. und 12. März
Samstag und Sonntag
10 bis 17 Uhr

BÄTTIG MÖBEL

Gartenstrasse 1 · 8594 Güttingen
Tel. 071 695 16 46 · www.baettig-ag.ch

Garage Schmiedstube

Neuer Citroën C1

Kleiner Sympathiekuss
Er sieht keck, fröhlich und sympathisch aus. Mit seinen kurzen Überhängen, grossen Stossfängern und gewölbten Formen lassen den C1 robust und beruhigend stabil aussehen. Das zur Karosseriefarbe passende Interieur sowie die Bordinstrumente und Anzeigen in Alu verleihen eine besonders persönliche Note. Das Heck ist durchgängig transparent und die Heckleuchten sind kristallfarben gehalten.

Drei oder fünf Türen gefällig?
Sie benutzen hauptsächlich die Vordersitze? Dann empfehlen wir Ihnen den CITROËN C1 als flotten Dreitürer. Sie schätzen praktische Vielseitigkeit und Zugänglichkeit oder sind mit der ganzen Familie unterwegs? Dann nehmen Sie einfach den Fünftürer!

Klein und oho!
Beim CITROËN C1 sitzen Sie vorne wirklich in der 1. Reihe, denn CITROËN hat beim Raumkonzept besonderen Wert auf den Komfort gelegt. Die beachtliche Ellenbogen- und Kopffreiheit und die grossflächige Windschutzscheibe gehören zu den grossen Stärken unseres Kleinsten. Auch auf den hinteren Plätzen bleibt erstaunlich viel Platz für Kopf und Beine. Und sollte mal mehr Laderaum gebraucht werden, klappt man einfach die Rücksitzlehne vor und erweitert den Kofferrauminhalt auf maximale 751 Liter beim Fünftürer und 712 Liter in der dreitürigen Version. Mit nur 3,43 Metern Länge flitzt unser City-Floh nicht nur sicher durch urbane Engpässe und in Parkplätze, sondern bietet dabei auch alles, was man an Auto braucht.

Erste Wahl in Sachen Sicherheit
Wie seine grösseren Geschwister CITROËN C2, C3 und C3 Pluriel, die alle vier Sterne im Euro NCAP-Test erhalten haben, bietet unser kleinster aktive und passive Sicherheit auf dem höchsten Niveau in seiner Klasse. Mit seiner Strassenlage, seinen zuverlässigen Fahreigenschaften und seiner lückenlosen Ausstattung in punkto Insassenschutz z. B. mit serienmässigem ABS, Fahrer- und Beifahrerairbag (abschaltbar), zwei in die Sitze integrierte Seitenairbags vorne und auf Wunsch Kopfairbags für Front- und Rücksitzpassagiere, fährt er klar vor seinen Konkurrenten.
Der CITROËN C1 ist als **3-Türer ab Fr. 12'900.–** sowie als **5-Türer ab Fr. 13'400.–** mit verbrauchsarmem 1.0i (68 PS) Benzinmotor oder als SensoDrive «Sequenzielles Schaltgetriebe mit Easy-Modus (automatisch)» erhältlich!
Wir laden Sie gerne ein unseren neuen Citroën zu besichtigen oder bei einer Probefahrt persönlich kennen zu lernen!

Garage Schmiedstube, Bahnhofstrasse 39
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 11
www.garage-schmiedstube.ch
info@garage-schmiedstube.ch ■

Park-Hotel Inseli

Friaul zu Gast im Inseli

Kennen Sie das Friaul? Die bekannte Weinanbauregion liegt ca. 80 km östlich von Venedig und grenzt direkt an Slowenien. In diesem Grenzgebiet liegt das Collio, die bekannte Weinbauregion mit den besten Weinlagen des Friaul.

Das Friuli oder Friaul ist neben den Weinen auch bekannt für eine ausgewogene, traditionsreiche Küche. Der weltweit bekannte *San Daniele-Rohschinken*, wie auch grossartige Steinpilzgerichte stammen aus dieser Gegend. Die Polenta gilt als wichtigste Beilage im Friaul. Selbstverständlich findet man in den Küchen auch feine Fischgerichte. Grenzt doch Friaul direkt an das Adriatische Meer.

Vom 8. bis 22. März 2006 bietet das PARK-HOTEL INSELI einiges aus Küche und Keller aus dem Friaul. Klar – der *San Daniele-Rohschinken* darf nicht fehlen, aber auch ganz spezielle Gerichte wie ein *Risotto mit Radicchio Trevigiano* oder die *Paste e fagioli* fehlen nicht auf der Speisekarte.

Bei den Hauptgerichten lässt das *Gitziragout* mit roten Zwiebeln, Weisswein und frischen Kräutern, natürlich mit einer überbackenen Polenta, das Wasser im Munde zusammenlaufen.

Wissen Sie was eine *Gubana Friulana* ist? Falls nicht lassen Sie sich von diesem Dessert ganz einfach überraschen.

Unter den Weinen fällt ein sehr fruchtiger *Sauvignon Collio* von Puiatti auf. Aber auch die klassische *Ribolla gialla* ist eine echte «Trouvaille». Ein ganz feiner *Cabernet Sauvignon* sowie ein *Merlot Collio* überzeugen auch Sie. Alle vorgestellten Weine erhalten Sie selbstverständlich auch im Glas serviert!

Benutzen Sie die Gelegenheit um die aussergewöhnliche Küche und exzellenten Weine aus dem Friaul im PARK-HOTEL INSELI kennen zu lernen!

Park-Hotel Inseli
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 88 88
info@inseli.ch
www.inseli.ch ■

Bättig Gartenmöbel

Moderne, zweckmässige Gartenmöbel

Mit der Aufwertung des Wohnraums im Freien sind auch die Ansprüche an Gartenmöbel gestiegen. Sie stehen im Blickpunkt und sollten mit Sorgfalt ausgesucht werden. Holz, Stein, Metall, Aluminium oder Geflecht sind die am häufigsten verwendeten Materialien. In dieser Saison sind Flechtmöbel im Kommen. Das wetterfeste Geflecht besteht aus hochwertigen Kunststoff-Fasern, das Gestell ist aus Aluminium. Als Material für die Tischplatten wird Glas, Granit oder Teakholz verwendet.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
09.00–12.00 Uhr
14.00–17.30 Uhr

Samstag
09.00–14.00 Uhr

Bättig AG
Stahlrohrmöbel
Gartenstrasse 1
8594 Güttingen
Telefon 071 695 16 46
www.baettig-ag.ch ■

Gemütliches Sitzen

Gartenmöbel aus Metall, Edelstahl oder Aluminium – oft in Kombination mit Teakholz oder Textilbespannung – kann man ohne Bedenken draussen stehen lassen. Die Lebensdauer von Metallmöbeln hängt stark von der Verarbeitung ab. Mit einem weichen Sitz- und Rückenkissen wirken sie elegant und laden zum Verweilen ein. Die Kissen sind in diesem Jahr in kräftigen, bunten Farben gehalten.

Pflegeleicht sind Möbel aus Aluminium. Sie sind leicht und handlich und können das ganze Jahr hindurch im Freien stehen. Die Reinigung erfolgt einfach mit einem feuchten Tuch und anschliessendem Trockenreiben. Aluminiummöbel eignen sich auch gut für kleinere Balkone, da sie eher filigran wirken und meistens stapelbar sind.

Besuchen Sie unsere permanente Gartenmöbelausstellung in Güttingen. Wir zeigen Ihnen gerne unsere neuen Modelle und beraten Sie kompetent. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir machen Ihr Auto fit für den Frühling

Vereinbaren Sie einen Termin bei uns.

Verkauf von:
- **Neuwagen**
- **Occasionen**
- **Karosseriearbeiten/ Autolackiererei für alle Marken**

AMAG
Automobil- und Motoren AG
Vertretung VW/Audi
Reckholdernstrasse 65, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 70 10, Fax 071 466 70 19

Erleben Sie die Schokoladenseite des Radfahrens:
Sie treten in die Pedale, der FLYER-Elektromotor verdoppelt Ihre Muskelkraft.

FLYER urban mobility

Tiefer Einstieg, hohe Reichweite, leichtes Gewicht:
Die FLYER C-Serie – der ideale Begleiter für den Alltag und die grosse Tour.

Die FLYER T-Serie
...wenn der Weg zum Ziel wird!

Neu: FLYER Vermietung bei Rent a Bike am Bahnhof Romanshorn

Neuhaus
Alleestrasse 54
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

Auto WaschZentrum Landquart

Modernste Textilwaschstrasse in Arbon

Gerade in den Frühlingsmonaten ist eine regelmässige Pflege Ihres Wagens von grosser Bedeutung. Ein gepflegtes, glänzendes Auto sieht nicht nur schön aus, gründlich gereinigt ist es auch besser gegen die Rostgefahr geschützt und kommt mit weniger Lackschäden über den Winter.

Kälte und schroffe Temperaturwechsel – Nässe und gesalzene Strassen – das macht dem Auto im Winter besonders zu schaffen. Viel schlimmer als in der warmen Jahreszeit werden alle Bauteile strapaziert. Führen Sie deshalb an Ihrem Auto eine gründliche Frühjahrswäsche mit Unterbodenreinigung und Heisswachsversiegelung durch, wenn die Schnee- und Eiszeit vorbei ist.

Immer mehr Autobesitzer bevorzugen die sanfte, bürstenlose Reinigung ihres Fahrzeuges mit weichen Textilstreifen, die besonders schonend mit dem Lack umgehen und den Glanz verbessern. Als erstes Autowaschzentrum mit dieser modernen Pflegemethode im Oberthurgau, bietet das Autowaschzentrum Landquart in Arbon alle Vorteile des neuartigen Waschsystems an. Wir machen aktiven Umweltschutz: Über 75 Prozent des Abwassers wird im Kreislauf umweltfreundlich gereinigt und wiederaufbereitet. So wird der Bedarf an Frischwasser auf ein Minimum reduziert und das Grundwasser nicht belastet. Benzin und Ölabscheider sind selbstverständlich ein absolutes Muss. Zudem werden 60 Prozent des Jahresbedarfs an Warmwasser durch unsere Solaranlage gedeckt.

Auch Autos mit Breitreifen (320 mm) oder tiefergelegte Karosserien können problemlos gereinigt und gepflegt werden. Wer sein Auto nicht der Waschanlage anvertrauen will, kann sich auf den neuen Lanzenwaschplätzen selber bedienen. Auch hier wird mit fünf Waschprogrammen alles geboten, was der Kunde wünscht. Darüber hinaus stehen überdachte Staubsaugerplätze und eine Warmwasserentnahmestelle für die Innenreinigung zur Verfügung.

Neuheit: Schaumglanz-Politur
Die Flüssigpolitur wird durch die weichen Textilstreifen auf den Lack aufgetragen und bildet eine Wachsschicht mit optimalem Schutz und starkem Glanz. Dank der Wachsschicht können Wind und Wetter Ihrem Fahrzeug während langer Zeit nichts anhaben.

AutoWaschZentrum Arbon,
direkt an der Autobahnausfahrt Arbon Süd
Telefon 071 440 20 25 ■

Mediform AG

Nordic Walking – das neue, sanfte Ganzkörpertraining

Nordic Walking in seiner heutigen Form entstand Mitte der 90er Jahre durch die Zusammenarbeit von finnischen Profisportlern, Medizinern und der Sportindustrie. Dieser Trendsport hat sich von Finnland aus über Schweden und Norwegen nach Mitteleuropa, Nordamerika, Japan und in den Nahen Osten ausgebreitet.

Das Gehen mit Spezialstöcken macht aus dem klassischen Walking ein wirksames Ganzkörpertraining mit maximalen Übungseffekten. Etwa die Hälfte aller Muskeln des Körpers befinden sich oberhalb der Hüfte, deshalb wird beim Nordic Walking die Bauch-, Brust- und Armmuskulatur bewusst eingesetzt, gekräftigt und trainiert. Beim Walking mit Stöcken können Sie die Belastung des Rückens sowie der Knie- und Fussgelenke zusätzlich reduzieren. Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst und Schmerzen gelindert.

Nordic Walking:
- ist sehr leicht und schnell erlernbar und unabhängig von Alter, Geschlecht oder Kondition für jeden geeignet.
- entlastet den Bewegungsapparat um bis zu 30% und ist daher besonders geeignet für Personen mit Knie- und Rückenproblemen
- löst Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich
- ist das optimale Outdoortraining zur Gewichtsreduktion
- ist fast um die Hälfte effektiver als Walking ohne Stöcke, Verbrennung von >400 kcal/h statt von nur 280 bei normalem Walking
- vermittelt ein sicheres Laufgefühl auch auf glattem Untergrund
- trainiert die aerobe Ausdauer und kräftigt gleichzeitig die Oberkörpermuskulatur
- verbessert die Herz-Kreislaufleistung
- steigert durch den aktiven Einsatz der Atemhilfsmuskulatur die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus
- ist die am besten geeignete Outdoorsportart zur Rehabilitation nach Sportverletzungen

Unser Tipp! Um die positiven Effekte des Nordic Walking 100%ig zu nutzen, sollte immer ein Anfängerkurs besucht werden!

Nordic Walking als Droge!
Ob wir gut oder schlecht gelaunt sind, hängt nicht nur von äusseren Umständen ab, sondern auch von Aktivitäten in der Schaltzentrale des Körpers.

Nach ca. dreissig minütiger Bewegung im aeroben Bereich werden körpereigene Substanzen (Glückshormone) wie Serotonin und Endorphine ausgeschüttet. Diese Stoffe wirken entspannend und regen – wie Dopamin – Fantasie und Kreativität an. Dieses, sich nach regelmässigem Training einstellende Gefühls bezeichnet man als «Runners high».

Wenn einem beim Nordic Walking die besten Ideen kommen, hat das biochemische Labor im Kopf die Voraussetzung dafür geschaffen. Diese Droge lässt sich gezielt sowohl durch körperliches als auch durch mentales Training aktivieren. Die Hormone bauen Stress ab und lassen den Viren keine Chance.

Probieren Sie Nordic Walking aus und entdecken Sie, wie positiv Ihr Körper auf diese Art des Trainings reagiert und melden Sie sich am besten gleich bei einem der neuen Kurse an.

Die aktuellen Kursdaten entnehmen Sie bitte dem Inserat in der aktuellen Frühlingsbeilage.
Anmeldung bei MEDIFORM AG
Christoph Zürcher
med. Masseur FA, Nordic Walking Guide,
Telefon 071 466 60 00 ■

RAIFFEISEN
«Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze»

Romanshorner Agenda

10. M rz bis 17. M rz 2006

Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 11.00 Uhr, Kreuzung Allee /Rislenstrasse .....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:
Dienstag 15.00 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 18.00 Uhr
Freitag 09.00 11.00, 15.00 19.00 Uhr
Samstag 10.00 12.00 Uhr

Freitag, 10. M rz
Morgenandacht zur Fastenzeit, Kath. Kirchgemeinde, 06.30 06.50 Uhr, Alte Kirche .....
Fr hlingsap ro, 09.00 21.00 Uhr, Combi Markt von B ren, Oberaach .....
Kino Biblos, Film f r 5.+6. Klasse, Kath.Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei/kath. Kirche .....
GV Kanuclub Romanshorn, 18.30 Uhr, Bootshaus Kanuclub .....
GV Post Sport Verein, 19.00 Uhr, Romanshorn .....
Welche Kamera passt zu mir?, Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr, Caf Passage. Auch Nichtmitglieder sind willkommen, Anmeldung erforderlich. .....
Theaterauff hrung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Turnhalle Salmsach .....

Samstag, 11. M rz
Floh , Sammler und Antikmarkt, FLIBA, 07.00 16.00 Uhr, am Hafen alter F hrenplatz .....
Fr hlingsap ro, 09.00 16.00 Uhr, Combi Markt von B ren, Oberaach .....
Theaterauff hrung, Theaterverein Salmsach, 13.30 Uhr, Turnhalle Salmsach .....
Chrabbelfiir f r Kinder bis 7 Jahre, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche .....
Gottesdienst Wir glauben mit Projektvorstellung, anschliessend Suppentag im Pfarreisaal, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, Kath. Pfarrkirche .....
Suppentag, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreisaal .....
Theaterauff hrung, Theaterverein Salmsach, 20.00 Uhr, Turnhalle Salmsach .....

Sonntag, 12. M rz
Floh , Sammler und Antikmarkt, FLIBA, 07.00 16.00 Uhr, am Hafen alter F hrenplatz .....
Gottesdienst mit M nnerchor, Evang. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr .....
Gottesdienst Wir glauben mit Projektvorstellung, anschl. Suppentag im Pfarreisaal, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Kath. Kirche .....
Sunntigsfiir f r 1. bis 3.Klasse , Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Alte Kirche .....
E Mail von Gott f r Mittel und Oberstufenschüler, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Johannestreff .....
Jahresfest mit Blaukreuzmusik Frauenfeld und Theatergruppe Winterthur, Blaukreuzverein Romanshorn, 14.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus .....

Montag, 13. M rz
Eat drink man woman von Ang Lee, Taiwan 1994, Originalversion mit d/f Untertiteln, Film um 20.15 Uhr mit Bar Aperitivo um 19.30 Uhr, Kino Modern, Romanshorn .....

Dienstag, 14. M rz
Monatsversammlung, 500 Jahre Schweizer Garde im Vatikan, tapfer und treu, Philatelistenverein Romanshorn, 19.30 Uhr, EZO Romanshorn .....

Mittwoch, 15. M rz
Informationsveranstaltungen f r MediamatikerInnen, SBW Neue Medien AG, 14.00 15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn .....
Generalversammlung vitaswiss Romanshorn , 19.30 Uhr, Jugendherberge Gottfried Kellerstrasse ..

Donnerstag, 16. M rz
Lehrlingsanlass, 19.00 Uhr, Landgasthof Seelust, Wiedehorn .....

Freitag, 17. M rz
Bella italiana Kom die (Anmeldung erforderlich), 18.30 Uhr im Panem .....

Als Mitglied des VVR k nnen auch Sie hier Ihre Veranstaltungen ver ffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

Behörden & Parteien

Herzlich willkommen

Markus B sch

Primarschule informierte ber die Einschulung.
88 Kinder treten im Sommer vom Kindergarten in die erste Klasse ber. Verantwortliche der Romanshorner Primarschule informierten ber das Umfeld und Vorgehen.

In einigen Monaten werden 88 Kindergartenkinder einen weiteren Schritt in ihrer Schullaufbahn machen: Sie werden in eine der f nf ersten Regel respektive zwei Einschulungsklassen eintreten.

Bei der Einteilung zusammen mit den Kindergartenlehrkr ften achten wir darauf, dass die Klassen ausgeglichen sein werden in Bezug auf Leistungsf higkeit, Sprache, Geschlechterverteilung und sozialem Gef ge , erkl rte Schulleiter Walter Burk.

Bis 24. Mai sei die Einteilung abgeschlossen, am 7. Juni werden die Eltern schriftlich informiert und h tten dann noch eine f nft gige Einsprachem glichkeit.

Ein m glichst kurzer Schulweg werde zwar angestrebt, k nne aber nicht in jedem Fall garantiert werden, so Burk weiter.

Am 29. Juni um 10 Uhr werde ein Kennenlernmorgen in der neuen Klasse durchgef hrt.

Musik in der Luft

Schulleiterin Barbara Schwarzenbach verwies auf die Vorteile des Hochdeutschen, so wie es teilweise im Kindergarten und meistens ab der ersten Klasse gesprochen wird. Damit wird Sprachfertigkeit ge bt, eine positive Einstellung erarbeitet und der Kontakt zu anderen Menschen erleichtert.

Ebenfalls am Informationsabend wurden die Schulbauten, die Regel und Fachlehrkr fte und die Schulsozialarbeit vorgestellt:

Ziel der Schulsozialarbeit ist es, die Kinder auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu unterst tzen, ihre St rken und Pers nlichkeitsentwicklung zu f rdern , sagte Andrea Schweizer. Gleichzeitig erhielten die Eltern Einblick ins musikalische Schaffen:

In den Abend eingestimmt wurden sie von Pascal Miller und seiner dritten Klasse. Ornella M ller spielte am Klavier und Martin Preisser, Schulleiter des Musikkollegiums, stellte den musikalischen Grundkurs vor und sagte: Musik ist ein wichtiger Teil der Bildung und auch darum werden wir finanziell wesentlich von der Primarschule unterst tzt. ■